

Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes in interkommunaler Zusammenarbeit

Sachlicher Bericht

Wie geplant hat die Gemeinde Seeon-Seebruck in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den beteiligten Gemeinden einen gemeinsamen Verkehrsübungsplatz errichtet.

In Schulen wird auf Verkehrsübungsplätzen mit jungen Verkehrsteilnehmern ab der 4. Klasse, unter sachkundiger Anleitung, das Verhalten im Straßenverkehr geübt und vermittelt. Die Gemeinde Seeon-Seebruck und die an der Zusammenarbeit beteiligten Gemeinden hatten bisher Schwierigkeiten entsprechende und adäquate Übungsplätze zur Verfügung zu stellen. Daher wurde mit den beteiligten Gemeinden Seeon-Seebruck, Obing, Pittenhart und Schnaitsee mit dem Schulverband Schnaitsee, eine Kooperation zur Errichtung eines gemeinsamen Verkehrsübungsplatzes vereinbart. Als Standort hat sich hierfür das Parkplatzgelände an der Volksschule Seeon, südlich der neuen Turnhalle Seeon, in der Gemeinde Seeon-Seebruck, angeboten.

Der Standort an der Schule in Seeon hat den Vorteil, dass der östliche Teil der baulichen Anlage durch einen Parkplatz bereits vorhanden ist und damit Kosten eingespart werden konnten. Nach dem die Fahrkurse meist vormittags stattfinden, ist das Parkplatzgelände der Turnhalle nicht belegt und es können ausreichend Busparkplätze zur Verfügung gestellt werden. Zudem könnten die WC- und Waschanlagen der Turnhalle mitbenutzt werden. Die Planung wurde mit der Polizeiinspektion Trostberg abgestimmt.

Vom Ingenieurbüro Dippold + Gerold wurden die Errichtungspläne und Kostenermittlungen erstellt. Die Bauausführung erfolgte nach Ausschreibung durch die Fa. Swietelsky Bau GmbH. Durch die gemeinschaftliche Errichtung und Nutzung des Kooperationsprojektes konnte für die beteiligten Gemeinden auf eine jeweils eigene Errichtung eines Übungsplatzes verzichtet werden. Dadurch konnten für die einzelnen Gemeinden erhebliche Kosten eingespart werden.

Zur gemeinsamen Nutzung wurde eine langfristige Zweckvereinbarung abgeschlossen. Die Gemeinde Seeon-Seebruck hat dazu die fachgerechte bauliche Errichtung übernommen. Die Kosten für die erstmalig Herstellung werden nach Abschluss und Abrechnung der Maßnahme von den Beteiligten zu gleichen Teilen getragen.

Insgesamt haben sich die Baukosten im Vergleich zur Kostenschätzung vermindert. So sind tatsächlich insgesamt Gesamtkosten in Höhe von 88.006,34 € angefallen.

Der Verkehrsübungsplatz ist bereits in Betrieb und wird sehr gut angenommen.